

## HTML5-Anforderungen

Beachten Sie folgende Anforderungen, wenn Sie die ZIP-Datei mit dem HTML5-Set erstellen.

- Wenn Sie Ihre HTML5-Creatives mit [Google Web Designer](#) erstellen, wählen Sie als Umgebung "DoubleClick" aus.
- Beispiele für HTML5-Dateien finden Sie in der [Rich Media-Galerie](#).
- Die folgenden Richtlinien gelten im Normalfall für alle Browser, in denen HTML5 unterstützt wird. Einige Creative-Funktionen werden aber möglicherweise nicht in allen Umgebungen wie gewünscht ausgeführt. Sie sollten Ihren HTML5-Creative-Code daher vor der Bereitstellung eingehend überprüfen.

## SSL-Konformität des Sets bestätigen

HTML5-Creatives müssen [SSL-konform](#) sein, um auf HTTPS-Websites ausgeliefert zu werden.

## Richtlinien für die Größe einhalten

- Im Gegensatz zu Bildern oder Videos haben HTML-Dokumente keine eigene Größe. Geben Sie die gewünschte Größe für das Creative daher über das entsprechende Meta-Tag an und stellen Sie sicher, dass das Creative mit der richtigen Größe ausgeliefert wird: `<meta name="ad.size" content="width=[x],height=[y]">`.
- HTML5-Creatives können nur eine feste Größe wie **300 x 250**, **400 x 400** oder **728 x 90** haben. Dynamische Größen wie "Flexibel" werden nicht unterstützt.
- Bei HTML-Dateien für Creatives in Google Web Designer-Sets dürfen die Eigenschaften `minWidth` und `minHeight` des Parameters `creativeProperties` nicht null sein. So würde `"creativeProperties":{"minWidth":0,"minHeight":0,"maxWidth":0,"maxHeight":0}` beispielsweise zu einem Fehler führen.

### Beispiel für das Größen-Meta-Tag

Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel-Meta-Tag für eine feste Größe wie 300 x 250:

```
<meta name="ad.size" content="width=300,height=250">
```

## Richtlinien für Klick-Tags befolgen

Mit Klick-Tags werden die Klick-URLs für die einzelnen Exits in Ihrem HTML5-Creative definiert. Ein Exit ist ein Bereich, über den der Browser nach einem Klick auf eine bestimmte Zielseite weitergeleitet wird.

- Weitere Informationen zum Hinzufügen von HTML5-Exits (einschließlich Exits, für die Google Web Designer verwendet wird) finden Sie in der [DoubleClick Creative Solutions-Hilfe](#) im Artikel [HTML5-Exit hinzufügen](#). Diese Hilfe richtet sich an Creatives-Entwickler.

Wenn ein Nutzer auf einen Exit klickt, wird über das Creative die Klick-URL für den entsprechenden Exit aus DFP abgerufen.

- Legen Sie diese URL je nach Bedarf und abhängig vom Typ des verwendeten Creatives in Ihrem Creative oder in Ihrer Anzeige fest.
- Wenn Sie Klick-Tags sowohl im Creative als auch in der Anzeige definieren, hat die Einstellung auf Anzeigenebene eine höhere Priorität als die Einstellungen auf Creative-Ebene.

In DFP werden Klick-Tags erkannt, wenn Sie Assets hochladen. Sie können die im Klick-Tag verwendete Klick-URL jederzeit ändern, selbst wenn Sie bereits Tags exportiert haben. Nachfolgend finden Sie einige Best Practices für Klick-Tags:

- In Ihrem Creative muss die Klick-Tag-Variable als Klickziel verwendet werden.
- Das Klick-Tag sollte für den Ad-Server leicht zu lesen sein, also nicht minifiziert sein oder verworrenen Code enthalten. Im restlichen Code und in den anderen Dateien können Sie jedoch Minifizierer verwenden.
- Sie sollten die Klick-URLs in Ihrem Asset nicht hartcodieren, da in DFP sonst keine Klicks erfasst werden können und Trafficker daran gehindert werden, die URL zu aktualisieren. Nach dem Hochladen erhalten Sie in DFP eine Warnung, wenn sich hartcodierte URLs im Asset befinden.

### Beispiel für ein eingefügtes Klick-Tag

Hier sehen Sie ein Beispiel für ein ClickTag, das in ein HTML-Dokument eingefügt wurde:

```
<html>
<head>
<meta name="ad.size" content="width=300,height=250">
<script type="text/javascript">
var clickTag = "http://www.google.com"; </script>
</head>
[Der restliche Creative-Code wird hier eingefügt.] </html>
```

In Ihrem Creative muss die ClickTag-Variable als Klick-URL verwendet werden:

```
<a href="javascript:window.open(window.clickTag)">

</a>
```